



Bei Partschefeld konnte an der Kreisstraße 113 eine Hangrutschung im Bereich eines Straßenablaufs saniert werden. Die Arbeiten mit einem Kostenvolumen von 46.000 Euro konnten kurzfristig in das Investitionsprogramm des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt für das laufende Jahr eingeordnet werden. (Foto: LRA/Dirk Büchner)

Arbeiten an den Kreisstraßen gehen im Herbst unvermindert weiter

Kurzfristige Sanierung am Hangrutsch bei Partschefeld – Straßendurchlass K173 mit Natursteinen instandgesetzt

Saalfeld (AB/pl). Durch den relativ milden Herbst können die Arbeiten an den Kreisstraßen unvermindert fortgesetzt werden. An der Kreisstraße K113 wird seit kurzem im Streckenabschnitt zwischen Uhlstädt und Partschefeld eine Hangrutschung im Bereich eines Straßenablaufes saniert.

„Die Arbeiten konnten wir kurzfristig in unser Investitionsprogramm für 2020 einordnen, um weitere Schäden zu vermeiden. Dadurch können wir eine langfristige Vollsperrung an dieser Stelle vermeiden“, sagte Sachgebietsleiter Marko Schönheyd vom Sachgebiet Tiefbau. Das Bauvolumen

beträgt 46.000 Euro. „Die Sicherung erfolgt mit rückverankertem Spritzbeton sowie einer Stein- und Schotterschüttung. Zur Förderung eines natürlichen Bewuchses werden ergänzend verrottbare Erosionsschutzmatten aus Naturfasern eingebaut“, erläuterte der zuständige Planer Falk Mönning.

Die Arbeiten laufen seit Mitte Oktober unter Vollsperrung und sollen zügig abgeschlossen werden. Die Planungsleistungen wurden vom Ingenieurbüro Falk Mönning, Weimar erbracht. Die Sicherungsarbeiten führt die Firma Bergsicherung Ilfeld, NL Könitz aus. Bei Allersdorf an der Kreisgrenze

zum Ilmkreis gehen die beiden Kreisstraßen K 173 des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und K 47 des Ilmkreises ineinander über. Genau dort auf der Kreisgrenze steht ein Straßendurchlass, der dringend instandgesetzt werden musste. Dazu haben die beiden Landkreise eine Vereinbarung zum Bau geschlossen, wobei beide Landkreise die Hälfte der Kosten von 24.000 Euro getragen haben. In der Bauzeit vom 21. September bis zum 20. Oktober war die Firma Torus aus Königsee im Auftrag der beiden Landkreise tätig. Der ausgespülte Auslaufbereich wurde gesichert und mit massiven Natur-

steinblöcken mit je 50 Zentimetern Höhe und Breite und einem Meter Tiefe in ein Betonbett verlegt. Bei der Bauabnahme besichtigte Tiefbau-Sachgebietsleiter Schönheyd vom Saalfelder Landratsamt zusammen mit Uwe Seeber vom Tiefbau des Ilmkreises das Ergebnis. „Das ist zwar nur eine kleine Baumaßnahme angesichts des Gesamtvolumens von 3,4 Millionen Euro, die wir in diesem Jahr in Erhalt und Erneuerung unserer Kreisstraßen investieren, aber gerade durch die gute und enge Zusammenarbeit mit dem Ilmkreis ist es auch etwas Besonderes“, freute sich auch Landrat Marko Wolfram.

Wir sind für Sie da:

**Landratsamt
Saalfeld-Rudolstadt**
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld
Tel. Zentrale 03671 823-0

**KfZ-Zulassung:
Termine
03672/823-192**

**KfZ-Zulassung/Führerscheinstelle
in Rudolstadt Haus III und in der
Außenstelle im Schloss Saalfeld**
Mo, Mi, Fr 8 - 14 Uhr
Di, Do 8 - 18 Uhr
Annahmeschluss 13.30 bzw. 17.30 Uhr
Terminvergabe unter 03672/823-192!
Führerscheinstelle nur in Rudolstadt

**Gesundheitsamt:
Corona-Hotline
03671/823-823**

Das nächste Amtsblatt erscheint voraussichtlich am 26. November

www.kreis-slf.de



Abschlusszeugnisse für die Grünen Berufe übergeben

25 neue Landwirte, Tierwirte und Pferdewirte haben Ausbildung absolviert

Rudolstadt. In der Domäne Grochwitz fand am 8. Oktober die feierliche Zeugnisverleihung für 25 Auszubildende aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und dem Saale-Holzland-Kreis in den Berufen Landwirt, Tierwirt und Pferdewirt statt.

Landrat Marko Wolfram und die Geschäftsführerin der Regionalgeschäftsstelle Ost des Thüringer Bauernverbandes, Dr. Britta Ender, übergaben die Abschlusszeugnisse. Der Landrat warb dafür, dass die jungen Frauen und Männer ihre berufliche Zukunft in der Region sehen sollen. „Setzen Sie sich ein für eine zukunftsfähige Landwirtschaft, die Umwelt und Tiere schonend behandelt und mit ihren Erzeugnissen die Lebensgrundlage für uns alle liefert“, so Wolfram.

Besonders freute sich der Landrat über die Abschlüsse bei den Pferdewirten. Dieser Ausbildungsberuf sollte vom Berufsbildungszentrum in Rudolstadt



Dr. Britta Ender, Kathrin Fischer, Pferdewirt-Absolvent Christopher Heß (im Landwirtschaftsbetrieb Gunther Hofmann in Großkochberg) und Landrat Marko Wolfram. (Foto: P. Lahann)

nach Sachsen verlegt werden. Der Landkreis hatte sich zusammen mit Betrieben für den Erhalt des Ausbildungsberufs eingesetzt.

Johanna Stöß aus Harpersdorf wurde als beste Pferdewirtin in Thüringen in der Fachrichtung Pferdehaltung und Service ausgezeichnet. Tim Schmidt aus dem

Saale-Holzland-Kreis wurde als bester Landwirt geehrt. Aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt erzielte Albrecht Günz das beste Ausbildungsergebnis.

Die Feier organisiert hatte Kathrin Fischer vom Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum.

Sport frei auf neuer Anlage in Unterwellenborn

Außensportanlage in einem hervorragenden Zustand für Schule und Vereine

Unterwellenborn. „Die Außensportanlage ist der krönende Abschluss unserer umfangreichen Investitionen und schafft auch an diesem Standort beste Bedingungen für den Sportunterricht“, freute sich Landrat Marko Wolfram bei seinem Besuch in Unterwellenborn. Um an der Regelschule, deren Träger der Landkreis ist, die besten Bedingungen für den Schulsport zu schaffen, investierte der Kreis in die Neugestaltung der Laufbahnen, zweier Kugelstoß- und Weitsprunganlagen, eines Fitnessplatzes, des Kleinspielfeldes für Fußball, Volleyball und Basketball sowie einer Garage für Sport- und Wartungsgeräte.

Gemeinsam mit Unterwellenborns Bürgermeisterin Andrea Wende besichtigte der Landrat Mitte Oktober den modernisierten Sportplatz in Unterwellenborn, der gleichzeitig als Außensportanlage der Regelschule „Kurt Löwenstein“ genutzt wird. Der Landrat bedankte sich dabei für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und lobte den Zustand der Anlage, deren Neubau der Landkreis als Schulträger und die Gemeinde Unterwellenborn als Bauherrin gemeinsam finanziert haben. Der Anteil des Landkreises



Landrat Marko Wolfram und Unterwellenborns Bürgermeisterin Andrea Wende auf dem neuen Kleinspielfeld (Foto: M. Modes)

beläuft sich auf gut 1,1 Millionen Euro, davon sind 450.000 Euro Fördermittel des Freistaates Thüringen, 675.000 Euro trägt der Kreis allein. Der Eigenanteil von Unterwellenborn liegt bei 820.000 Euro, dazu kommen Fördermittel vom Land. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Außensportanlage auf voraussichtlich rund 2,48 Millionen Euro.

Landrat und Bürgermeisterin nutzten die Gelegenheit, auch das neue Gemeindesportzentrum zu besichtigen. Sachkundig führte Gemeindemitarbeiter Rainer Strümpfel, der verantwortliche Betreuer des gesamten Sportgeländes und

des Gemeindesportzentrums, die Besucher durch das neue Gebäude. Einen Höhepunkt stellt der Raum im Obergeschoss dar. Bei 27 Metern Länge und 12 Metern Breite, insgesamt also 324 Quadratmetern, bietet sich hier die Möglichkeit, verschiedenste Sportarten zu trainieren, beispielsweise Tischtennis, Gymnastik oder auch das in Unterwellenborn mit dem SV Stahlwerk stark vertretene Bogenschießen.

Der Versammlungsraum im Erdgeschoss lässt sich bei Bedarf in zwei Räume teilen. Bei Redaktionsschluss waren die Bauarbeiten fast abgeschlossen.

Für Winterdienst gut gerüstet

4.800 Tonnen Salz gelagert

Saalfeld. Zu einer Planungssitzung für den Winterdienst trafen sich kürzlich auf Einladung von Tiefbau-Sachgebietsleiter Marko Schönheyd Corina Zimmermann (Projektleiterin) und Tobias Finger (Regionalleiter) von der TSI, Kombus-Betriebsleiter Steffen Heinzemann und Dirk Büchner von der Straßenaufsicht im Saalfelder Schloss.

Insgesamt betreut die TSI im Auftrag des Landkreises rund 173 Kilometer. Ab 2020 sind in diesem Jahr 2,2 Kilometer neu in den Vertrag aufgenommen worden – nämlich der Streckenabschnitt der ehemaligen Landesstraße L 2654 vom Abzweig Meura bis zum Ortseingang Meura, die seit Januar zur Kreisstraße umgestuft worden ist.

„Für die Bürger ändert sich nichts“, versichert Tobias Finger von der TSI. Lediglich der Auftraggeber hat sich geändert, die Leistung bleibt gleich. Insgesamt gilt, dass die TSI den Winterdienst auf den Kreisstraßen genauso gut handhabt wie auf den Landesstraßen. „Es wird da keinen Unterschied geben – das ist wichtig für uns“, betont Schönheyd.

Eine Herausforderung für den Winterdienst sind die Bergstrecken. Den Maßstab setzen die Busse – insbesondere wegen des Schülerverkehrs. „Der Bus muss durchkommen – das ist besonders für die Kombus wichtig.“

Die TSI fährt die Strecken des Landkreises auf insgesamt 21 Routen, wobei eine Offenhaltungzeit in dem Zeitfenster von 6 – 22 Uhr Maßgabe sein soll.

Hierzu sind die Fahrzeuge und ihre Besetzungen seit Mitte Oktober in Winterdienstbereitschaft. Durch die TSI wurden frühzeitig etwa 4.800 Tonnen Streusalz, verteilt auf drei Salzlagerstützpunkte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, eingelagert.

Seit der letzten Saison nutzt die TSI dazu auch ein Salzlager in Leutenberg. Der Stützpunkt an der B 90/Abzweig L1099 hat eine mögliche Lagerkapazität von insgesamt 1.500 Tonnen Auftausalz und 50 Tonnen Lauge. Das neue Lager macht unabhängiger von Lieferanten während der Winterdienst-Saison und flexibler im Befahren des südlichen Kreisgebiets.



Der Landrat informiert

Es geht nur gemeinsam!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor sieben Monaten habe ich Ihnen auf der Titelseite unseres Amtsblattes die dramatische Coronasituation des Frühjahrs geschildert und um Ihr Verständnis für die einschneidenden Maßnahmen geworben. Es ist uns in einer gemeinsamen Anstrengung gelungen, die Ausbreitung des Virus vorübergehend zu stoppen und wir konnten einen relativ entspannten Sommer verbringen.

Leider ist es nicht so geblieben. Die Infektionszahlen sind bundesweit deutlich gestiegen. Inzwischen steigen sie leider auch bei uns erheblich an und es lässt sich nicht mehr nachvollziehen, wo sich Menschen angesteckt haben. Bund und Länder haben jetzt die Notbremse gezogen und wiederum Verordnungen zur Beschränkung von Kontakten erlassen. Diese fallen rigoros aus, als ich erwartet hatte. Denn wir haben bei uns in den vergangenen Monaten gute Erfahrungen damit gemacht, dass Restaurants, Hotels, Fitnessstudios und viele andere Einrichtungen Hygiene-

konzepte erstellt und sich in den allermeisten Fällen auch penibel daran gehalten haben.

Umso schwerer ist es jetzt, diesen Menschen und ihren Kunden die neuen Beschränkungen zu vermitteln. Die Akzeptanz für den neuerlichen Lockdown fällt spürbar geringer aus. Ich hätte mir - gerade angesichts der zunächst noch niedrigeren Infektionszahlen in unserem Landkreis - weniger einschneidende Maßnahmen gewünscht.

Gleichzeitig hat sich im Frühjahr gezeigt, dass ein „Flickenteppich“ an Maßnahmen kontraproduktiv ist. Deshalb möchte ich bei Ihnen auch noch einmal für Verständnis werben. Es ist nicht hilfreich, wenn Thüringen oder gar jeder Landkreis bei Corona eigene Wege geht.

Ja, wir baden hier auch die Versäumnisse in anderen Bundesländern aus, in denen sich Menschen in Größenordnung nicht an die Regeln gehalten haben. Das ist bitter für uns, zumal unsere Thüringer Wirtschaft nach wie vor verletzlicher ist als die in anderen Bundesländern. Ein eigener Saalfeld-Rudolstädter Weg ist aber

keine Option. Wir können unsere Grenzen nicht schließen. Und wir wollen auch kein Corona-Las Vegas werden, wo das erlaubt ist, was anderswo verboten ist wie das Glücksspiel in Amerika.

Auch wenn wir bisher relativ gut durch die Pandemie gekommen sind, ist die Gefahr des Virus nicht zu unterschätzen. Die Belegung in der Pandemiestation der Thüringen-Kliniken ist wieder gestiegen, auch mit jüngeren Menschen. Das Team der Klinik leistet weiterhin großartige Arbeit, wir können bei allen Patienten eine bestmögliche Versorgung sicherstellen. Bei einer ungebremsten Ausbreitung des Virus stoßen wir aber relativ schnell an unsere Grenzen. Lassen Sie uns bitte nicht in die Situation kommen, dass die Ärzte über die Behandlung danach entscheiden müssen, wer die besten Überlebenschancen hat. Das ist keine Panikmache, sondern die bittere Erfahrung anderer Länder bei der sprunghaften Virusausbreitung im Frühjahr.

In der jetzigen Situation helfen aus meiner Sicht nur Solidarität, Verständnis und Selbstdisziplin,



um den Anstieg der Coronazahlen zu bremsen. Die Einschnitte sind wieder hart, aber sie tragen dazu bei, andere Menschen aus Risikogruppen oder ältere Menschen zu schützen.

Nach zwei Wochen soll bewertet werden, ob die neue Verordnung Wirkung zeigt. Ob dann schon wieder erste Lockerungen möglich sind, vermag ich nicht vorauszusagen. Meine Hoffnung ist, dass wir bis Weihnachten eine deutliche Entspannung der Lage erreicht haben und unser wichtigstes Fest im Kreise unserer Lieben verbringen können. So wie wir es alle Jahre gewohnt waren. Dafür setze ich mich ein. Bitte machen Sie mit und bleiben Sie gesund!

Einführung des Digitalfunk bei Feuerwehren erfolgreich abgeschlossen

Landkreis investiert 1,25 Millionen Euro für bundesweit einheitliche Technik im Katastrophenschutzbereich

Saalfeld. „Ich freue mich, dass der Einbau der digitalen Funktechnik in alle Fahrzeuge der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes sowie der Hilfsorganisationen des Landkreises nun erfolgreich abgeschlossen ist“, sagte Landrat Marco Wolfram. Allein der Landkreis stellte Haushaltsmittel in Höhe 1,25 Millionen Euro zur Verfügung. „Ich danke unseren zuständigen Mitarbeitern und vor allem den größtenteils ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden, die dabei ihre Freizeit opferten, um an Schulungsmaßnahmen teilzunehmen und die Fahrzeuge für den Umbau vorzubereiten“, so Wolfram.

Bei der neuen Technik handelt es sich um den deutschlandweit einheitlichen Digitalfunk, der bundesweit einheitliche Standards und Leistungsmerkmale setzt. Auch Datenkommunikation, in Form von GPS-Datenübermittlung oder Kurznachrichten sind nun möglich. Der Einsatz der neuen Technik ist erforderlich, da das alte Funknetz des Analogfunks, nach

zunehmend über 30 Jahren Betrieb, an die Verschleißgrenze gerät.

„Insgesamt sind nun über 1.300 Digitalfunkgeräte im Landkreis vorhanden. Im Vergleich zur bisherigen Ausstattung mit dem Analogfunk ist dies ein Zugewinn bei allen Akteuren“, resümiert der Kreisbrandinspektor Frank Thomzyk. Nach anfänglicher Skepsis sei die neue Technik mittlerweile fester Bestandteil von Ausbildungen und Einsätzen im Landkreis.

Nach nunmehr vier Jahren Umbauphase, wurde Anfang Oktober das Letzte der 283 im Landkreis vorhandenen Fahrzeuge umgebaut. Insgesamt wurden mit den Einbaubesprechungen, der Vor- und Nachbereitung sowie dem eigentlichen Einbau über 3.000 Stunden aufgebracht, die fast ausschließlich durch das ehrenamtliche Personal begleitet wurden. Gleichzeitig wurden in diesem Zeitraum 30 Neufahrzeuge der Feuerwehren und des Rettungsdienstes mit der neuen Funktechnik bestückt. Auch die sechs Feuerwehreinsetzungszentren des Landkreises in den Stütz-

punktfeuerwehrbereichen, sind seit diesem Jahr mit der Technik ausgestattet und funktionsfähig. Ab 1.12.2020 hat der Digitalfunk seine Bewährungsprobe. Ab dann

sollen alle Feuerwehren, der Katastrophenschutz sowie der Rettungsdienst des Landkreises nur noch im Digitalfunk miteinander kommunizieren.

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Beratung vor Ort abgesagt!

Landkreis. Die Überregionale Beratungsstelle Ostthüringen des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen muss auf Grund der Corona Risikosituation die Beratung „Blickpunkt Auge“ vor Ort absagen. Martina Schenk von der ÜBS Ostthüringen mit Sitz in Weimar bietet jedoch eine telefonische Beratungsmöglichkeit an.

Damit für jedes Telefongespräch ausreichend Zeit eingeplant werden kann, wird um ein Vorabtelefonat zu einer Terminvereinbarung gebeten. Diese Terminabsprachen und die Beantwortung kleiner Fragen können wochentäglich von 9:00 bis 16:00 Uhr erfolgen. Frau Schenk wird dann gemein-

sam mit Ihnen planen. Unter der Telefonnummer 03643/742906 wird Beratung zu folgenden Themen angeboten:

Aufklärung über Augenerkrankungen, Sozialrecht, Unterstützung bei Widerspruchsverfahren, finanzielle Ansprüche, Hilfsmittelversorgung, berufliche Rehabilitation, Frühförderung von Kindern, Alltags- und Behinderungsbewältigung sowie zur Freizeitgestaltung und alle Fragen von Betroffenen und Angehörigen rund um das Auge und das Sehen. Gern bleibt Frau Schenk mit Ihnen in Verbindung. Für besonders dringliche Anfragen steht auch die Mobiltelefonnummer 0173/8746163 zur Verfügung.



Amtliche Bekanntmachungen

Wir suchen Sie!

Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist einer der größten Landkreise Thüringens. Die herrliche Landschaft des Thüringer Waldes mit seinen Stauseen bietet einen hohen Freizeitwert und mit zahlreichen Museen, Schlössern und dem namhaften Theater ein umfassendes Kulturangebot.

Aktuell haben wir folgende Stellen für Sie ausgeschrieben:

Arzt/Ärztin als Sachgebietsleiter/in im Bereich Gesundheitsfürsorge/Hygiene (m/w/d)

Kennziffer 2020_011

Leitstellendisponent/in (m/w/d)

Kennziffer 2020_083

Sachbearbeiter/in Hochbauverwaltung (m/w/d)

Schwerpunkt Schuldigitalisierung

Kennziffer 2020_080

Bewerbungsfrist: 17. November 2020

Prüfer/in (m/w/d)

Kennziffer 2020_082

Bewerbungsfrist: 19. November 2020

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d)

Kennziffer 2020_087

Bewerbungsfrist: 18. November 2020

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter:
www.kreis-slf.de > Landratsamt > Stellenausschreibungen

Immobilienausschreibung

Gemeinde Cursdorf, 98744 Cursdorf, Ortsstraße 23

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Cursdorf beabsichtigt nachfolgendes Objekt zu verkaufen. Das Grundstück ist bebaut mit dem ehem. FDGB-Bettenhaus, 98744 Cursdorf, Georg-H.-Macheleid-Straße 3.

Lage: Gemarkung Cursdorf, Flur 3
Flurstück: Flurstück 847/2
Flurstücksgröße: 16078 m²,
davon eine noch zu vermessende Teilfläche
von ca. 15.578 m².

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft „Schwarzatal“ unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Ende der Angebotsfrist: 30.11.2020

gez. Eilhauer
Bürgermeister

Impressum

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrat Marko Wolfram, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld/Saale
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Mike George, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt

Stadt Saalfeld/Saale, vertreten durch Bürgermeister Dr. Steffen Kania, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Gedruckte Auflage: 2.900 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint in der Regel 14-tägig donnerstags und wird an zentralen Verteilstellen in den Kommunen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Das Amtsblatt wird außerdem digital als PDF zur Verfügung gestellt. Die PDF und die Übersicht über die zentralen Auslagestellen kann unter folgenden Internetadressen abgerufen werden: www.kreis-slf.de | www.saalfeld.de | www.rudolstadt.de | www.bad-blankenburg.de

Das Amtsblatt kann im Einzelbezug oder im Abonnement zum Preis 6,00 € inkl. Versand und MwSt. bezogen werden bei: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz. Die Bestellung kann auch per Mail unter c.diezel@wgvschleiz.de erfolgen. (Es wird nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO) gearbeitet. Nachzulesen unter <https://wgvschleiz.de/impressum.html>)

Über das neue Amtsblatt des Landkreises und der Städte am Saalebogen informiert der Newsletter der Stadt Saalfeld/Saale. Anmeldung zum Newsletter unter <https://www.saalfeld.de/Stadt/Aktuelles/Amtsblatt/>

Layout und Druck: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz in

Zusammenarbeit mit Wicher Druck, Gera.

Verantwortlich für die Verteilung an die öffentlichen Auslagestellen: wgv Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz

Kontakt zur Redaktion:

Redaktion Landkreis Saalfeld-Rudolstadt: Presse- und Kulturamt, 036 71/8 23-209, presse@kreis-slf.de

Redaktion Stadt Saalfeld/Saale: Kommunikation und Marketing, 036 71/5 98-205, presse@stadt-saalfeld.de

Redaktion Stadt Rudolstadt: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 036 72/4 86-102, presse@rudolstadt.de

Redaktion Stadt Bad Blankenburg: Hauptamt, 03 67 41/37 13, stadt@bad-blankenburg.de

Redaktionsschluss in der Regel 14 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Kommunen, Zweckverbände oder sonstiger öffentlicher Institutionen und weiterer Verbände zeichnen diese selbst verantwortlich.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Verantwortung. Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerhafte oder unterbliebene Einträge entstehen, wird nicht gehaftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung gestattet. Davon unberücksichtigt bleibt der Ausdruck der pdf-Ausgabe oder das Kopieren für persönliche Zwecke.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint voraussichtlich am 26.11.2020.



Einladung zu einer öffentlichen Sitzung

Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt – Ausschuss für Kultur und Bildung

Die 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt findet

am Mittwoch, dem 18.11.2020, 17:00 Uhr
im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt (Haus I)
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Großer Sitzungssaal

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung des Kreistages des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vom 16.09.2020, öffentlicher Teil
- 2 Information und Beratung zur Problematik des Magazins im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Rudolstadt
- 3 Informationen
- 4 Auszug aus dem Haushaltsplanentwurf 2021 - Bereich Kultur und Bildung Beratung und Beschlussempfehlung

5 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

gez. Oliver Weder
Ausschussvorsitzender

Allgemeiner Hinweis zur Teilnahme an Sitzungen

Kommunen und Verbände sind verpflichtet sicherzustellen, dass Personen mit jeglichen Erkältungssymptomen und Symptomen einer COVID-19-Erkrankung von der Teilnahme an Sitzungen und Beratungen ausgeschlossen werden. Deshalb weisen wir darauf hin, dass Personen mit der genannten Symptomatik nicht an öffentlichen Sitzungen und Verbandsversammlungen teilnehmen können. Weiterhin bitten wir interessierte Bürger, die als Publikum an der Versammlung teilnehmen möchten, eine Mund-Nasen-Bedeckung bereitzuhalten, falls der Mindestabstand von 1,5 m aufgrund der Zuhöreremenge nicht gewahrt werden kann.

Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt



– Ende des amtlichen Teil –

Aktion für Weltsichten-Festival

Landrat, Bürgermeister und Künstler unterstützen

Landkreis (pl). Zahlreiche Hilfsprogramme wurden zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie aufgelegt. Doch das beliebte Thüringer Weltsichten-Festival, das vom 26. bis 28. Februar 2021 in der Stadthalle Bad Blankenburg stattfinden soll, fällt durch alle Raster. Es wird nicht durch einen Verein organisiert, der Hilfen beantragen könnte. Weltumradler Axel Brümmer aus Kaulsdorf und sein langjähriger Weggefährte Peter Glöckner organisieren das Festival in Eigenregie und auf eigenes finanzielles Risiko. Unter Corona-Bedingungen ist das wirtschaftlich nicht zu machen. In der Stadthalle kann nur ein Drittel der Plätze belegt werden. „Obwohl uns die Referenten bei den Honoraren enorm entgegengekommen sind, können wir so die Kosten nicht decken“, sagt Brümmer. Unterstützung erhält er von Landrat Marko Wolfram und den drei Bürgermeistern des Städtedreiecks, Dr. Steffen Kania, Jörg Reichl und Mike George. Am Dienstag berieten die Kommunalpolitiker mit Brümmer über Wege zur Rettung des Festivals. „Das Weltsichten-Festival ist ein Publikumsmagnet, der uns die vielen Jahre überregionale Aufmerksamkeit und viele Besucher auch von außerhalb angelockt hat“, sind sich Landrat und Bürgermeister einig. Diese Attraktion kampfflos aufzugeben kommt nicht infrage. Ein kreativer Vorschlag kommt aus der Kreisstadt Saalfeld. Dort stellen namhafte regionale Künst-

ler einige ihrer Werke kostenlos zur Verfügung, die öffentlich versteigert werden sollen. Anke Wendt vom Auktionshaus Wendt und Theaterintendant Steffen Mensching haben sich als Auktionatoren angeboten. Dr. Maren Kratschmer-Kroneck, Leiterin der Saale-Galerie, wird Expertisen für die Werke verfassen. „Ich gehe schon von einem sehr ordentlichen Betrag aus, der da zusammenkommt“, ist sich Bürgermeister Dr. Kania sicher. Sein Rudolstädter Amtskollege Reichl sagte Unterstützung zu und versprach bei Rudolstädter Firmen zu werben. Der Bad Blankenburger Bürgermeister George will ebenfalls Unternehmen ansprechen. Landrat Wolfram sagte einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro zu. Brümmer zeigte sich nach dem Gespräch erfreut über die Unterstützung. „Vor allem der Beitrag der Künstler, die oft selbst von der Hand in den Mund leben, rührt mich sehr“, so der Weltumradler. Die ihm entgegengebrachte Empathie hat Brümmer darin bestärkt, das Festival ab 2022 anders zu organisieren. Künftig soll ein Verein Ausrichter der dreitägigen Diashow werden. Mit den Einnahmen sollen über den Verein GlobalSocial-network in unserer Region soziale und Umweltprojekte umgesetzt werden. „Denn nicht nur die Welt mit ihrer Schönheit und Problemen soll von den 30 Reisejahren profitieren“, beschrieb Brümmer seinen Plan.

Gesundheit geht vor, erst
recht für einen Profi wie Sie.

Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt



Untersuchungen und Begutachtungen von Beamten, unterschiedliche Amtshilfeersuche, Verhütung übertragbarer Krankheiten – das Spektrum dieser Herausforderung ist ungemein vielseitig. Und auch beim Aufbau eines Netzwerks zur Bekämpfung von MRE-Infektionen, bei medizinischen Problemen und in der Rufbereitschaft brauchen wir engagierte Köpfer – eben Menschen wie Sie, die als Leiter/in des Sachgebiets Gesundheitsfürsorge / Hygiene / Amtsärztlicher Dienst (m/w/d) Verantwortung übernehmen.

Verstärken Sie deshalb das Gesundheitsamt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt als

Arzt/Ärztin als Sachgebietsleiter/in im Bereich Gesundheitsfürsorge / Hygiene (m/w/d) unbefristet | 40 Std./Woche | auch in Teilzeit möglich

Ihr Profil – so finden wir zusammen

- Erfolgreiches Studium der Humanmedizin, idealerweise ergänzt um eine Facharzt Ausbildung oder Gebietsbezeichnung, und die Bereitschaft, sich zum/zur Amtsarzt/Amtsärztin (m/w/d) weiterzubilden
- Sicherer Umgang mit den gängigen IT-Anwendungen
- Idealerweise Führerschein Klasse B und die Bereitschaft, den privaten Pkw dienstlich zu nutzen
- Loyalität, Zuverlässigkeit und eine klar fokussierte Arbeitsweise – auch in zeitkritischen Situationen
- Kommunikationsstarke Führungspersönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen und der Fähigkeit, Probleme zu erkennen und Aufgaben zielgerichtet zu delegieren
- Flexibilität in Bezug auf die Arbeitszeit und Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst

Unser Angebot – für Ihre Kompetenz

- Ein Entgelt, das sich sehen lassen kann: gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) in der Entgeltgruppe 14 bzw. 15 mit Stufenanerkennung je nach vorliegender Qualifikation – alternativ bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen auch die Möglichkeit der Übernahme in das Beamtenverhältnis
- Bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen ist die Gewährung von monatlichen Zulagen zum zustehenden Tabellenentgelt für einen bestimmten Zeitraum möglich
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Fundierte Einarbeitung in neue Aufgaben, breit gefächerte Fortbildungsoptionen
- Familienfreundliche Arbeitszeiten durch einen komfortablen Gleitzeitrahmen ohne Kernzeit
- Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum und Kindergartenplätzen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitskurse und Massagen
- Nutzung von Dienst-Pkws nach Verfügbarkeit

Kurzum: Ein spannendes neues Wirkungsfeld in einer aktiven Stadt mit günstigem Wohnraum, ganz nah am Thüringer Meer, mit einzigartigen Sehenswürdigkeiten sowie vielen Rad- und Wanderwegen, die Lust auf mehr Natur und fürstliche Erlebniswelten machen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:
www.kreis-slf.de/landratsamt

Ihr Interesse ist geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt – postalisch oder per E-Mail an bewerbung@kreis-slf.de (PDF, max. 8 MB, Betreff: Bewerbung 2020_011 Arzt/Ärztin (m/w/d) als SGL Gesundheitsfürsorge/Hygiene). Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Sie haben noch Fragen? Das Personal- und Organisationsamt hilft Ihnen gerne weiter – telefonisch unter +49 3671 823-257 oder per E-Mail an bewerbung@kreis-slf.de.

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Personal- und Organisationsamt
Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld



Stadt Saalfeld/Saale

Amtliche Bekanntmachungen

Informationen des Bürgermeisters in der Stadtratssitzung am 14. Oktober 2020

Meine sehr verehrten Damen und Herren Stadträte, wertige Gäste,

einige Informationen zu aktuellen und investiven Geschehen in der Stadt Saalfeld/Saale:

Sanierung Regelschule „Geschwister Scholl“, Pfortenstraße 16: Die Arbeiten der Ausbaugewerke laufen überall auf Hochtouren. Die Fachkabinette Chemie, Physik, Biologie und die Vorräume sind kurz vor der Fertigstellung. Die Möblierung wird in allen übrigen Fachklassenräumen durch die Hausmeister aufgebaut. Die Vorbereitungen der Klassenräume für die neue Einrichtung (Lieferung 12./13.10.2020) sind abgeschlossen. Der Bodenleger beendet derzeit seine Arbeiten in den Dachgeschossräumen und der Trockenbauer arbeitet alle offenen Dinge nach und nach ab. In der Mensa und den Umkleiden wurde bis zum 02.10.2020 der Estrich eingebaut. Das Kellergeschoss ist in Arbeit. Der Bodenleger wird bis Ende der 42. KW die Kellergeschossräume der Johannesschule belegen. Der Trockenbauer ist im Bereich der Johannesschule fertig. Der geplante Auszug aus dem 1. OG in das Kellergeschoss und die komplette Belegung der Kellergeschossräume der Johannesschule sollen in der 42./43. KW erfolgen. Die Fensterbänke und die Sockel im Treppenhaus wurden verlegt. In der Aula ist die Unterkonstruktion der Prallwand abgeschlossen. Die Elektrik im Prallschutz wird diese Woche eingebaut. Bei den Außenanlagen wurde der erste Pflanztroch im Bereich Atrium/Mensa gesetzt; die Arbeiten am zweiten Pflanztroch haben begonnen. Alle Entwässerungsleitungsarbeiten sind abgeschlossen. Der Umzug der Regelschule „Geschwister Scholl“ kann wie geplant in den Herbstferien erfolgen.

Ausbau Feuerwehr Arnsgereuth: Die Zisterne wurde eingebaut. Es fehlen noch Restarbeiten, wie z. B. Fallrohre anschließen, die erst nach Einbau der Zisterne durchgeführt werden können. Die Abnahmen der Gewerke erfolgen im Oktober.

Gewächshäuser Bergfried: Die Planung des ersten Gewächshauses ist in Arbeit. Hierfür fand eine Besprechung mit dem Gewächshausplaner am 23.09.2020 statt. Die Abbruch- und Sicherungsarbeiten werden derzeit durchgeführt. Das Ende der Maßnahme „Abbruch und Sicherung“ ist bis Ende Oktober 2020 geplant.

Willkommenscenter (Gärtnerhaus) Bergfried: Es wurde eine Farbanalyse der Oberflächen außen und innen durchgeführt, welche die Grundlage für die farbliche Gestaltung sein wird. Am 29.09.2020 wurde mit den Bauarbeiten des Gewerkes Gerüstbau begonnen. In der 41. KW beginnt das Gewerk Dachdecker. Die Submission (Neuausschreibung) der Gewerke Baumeister, Tischler, Bodenbelagsarbeiten, Trockenbau, Außenanlagen erfolgte am 22.09.2020 und die Bietergespräche am 09.10.2020. Die Beauftragung kann nun erfolgen. Die Gewerke Heizung/Sanitär, ELT, museale Einrichtung wurden ausgeschrieben. Die Submission hierfür fand am 09.10.2020 statt.

Kirchplatz und Blankenburger Straße: Die Planungsbüros für Frei- und Verkehrsanlagen wurden beauftragt und die erste Bürgerbeteiligung fand statt. Bis 13.09.2020 wurden Vorschläge, Wünsche und Forderungen gesammelt und an das Berliner Planungsbüro weitergeleitet, das verschiedene Entwürfe ausarbeitet, in welche möglichst viele Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger einfließen sollen. Die Entwürfe werden in einer weiteren öffentlichen Veranstaltung den Saalfelderinnen und Saalfeldern präsentiert, um erneut deren Feedback einzuholen.

B 281 – Rudolstädter Straße: Mit Fertigstellung der Verlegearbeiten der Medien und Grabenverfüllungen erfolgt die Auskofferung der Verkehrsanlage mit anschließendem Setzen der Borde. Der Leistungsstand entspricht dem vorliegenden Bauzeitenplan.

Pirmasenser Straße – Bauabschnitt Alte Gehegstraße/Mozartstraße: Kanalbau und Hausanschlüsse sind fertiggestellt. Die Maßnahme läuft nach Plan.

Köditzgasse: Am 08.10.2020 erfolgte die Bauvertragsübergabe an die Firma Wachenfeld Bau GmbH Blankenhain. Der Baubeginn (1. Bauabschnitt zwischen Breitscheidstraße und Stadtmauer) war für den 12.10.2020 geplant. Heute hat die Stadtverwaltung eine E-Mail erhalten, dass die Fa. Wachenfeld die Baumaßnahmen durchführen wird. Hierzu hatte der Stadtrat in seiner letzten Sitzung eine recht intensive Diskussion geführt. Die danach erfolgte Entscheidung des Stadtrates zeigt somit, dass diese richtig war.

Bushaltestelle Schmiedefeld: Der Bau der Bushaltestelle hat am 05.10.2020 begonnen. Der Asphalt wurde abgefräst. Derzeit erfolgt der Ausbau für den Bodenaustausch.

Straßenbaumaßnahme Wickersdorf, östlicher Ortsteil: Mit der Baumaßnahme wurde am 05.10.2020 begonnen.

Teichsanierung Burkersdorf: Momentan erfolgen die Betoninstandsetzungs- und Rissverpressungsarbeiten. Die Ablaufschachtarbeiten sind abgeschlossen. Der Termin für die Teichbefüllung steht noch nicht fest. Die Geländer sollen ca. in der 43. KW 2020 geliefert werden.

Teichsanierung Dittrichshütte: Die Teichbefüllung ist für die 41./42. KW 2020 geplant. Danach soll die Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden. Die Montage der Geländer wird in der 43. KW 2020 erfolgen. In der 38. KW 2020 sind folgende Restleistungen geplant: Verschluss der Bohrparkerlöcher in der Teichsohle, Montage Leiter Teichzugang, Reinigungsarbeiten an Teichinnenflächen und Wänden des Feuerwehrgebäudes sowie Herstellung Sockelputz Feuerwehrgebäude.

Straße am Bahnhof in Schmiedefeld: Die Baumaßnahme wurde am 07.10.2020 im Bau- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt. Die Information der ansässigen Gewerbetreibenden und Anlieger ist im Rahmen der Anwohnerversammlung am 15.10.2020 geplant. Im Nachgang liegen die Unterlagen aus, um mögliche Hinweise und Anregungen entgegenzunehmen. Der Ausbau- und Abwägungsbeschluss für die geplante Gemeinschaftsbaumaßnahme ist für die Stadtratssitzung am 16.12.2020 vorgesehen.

Ortsstraße Reschwitz: Die Baumaßnahme ist in der Umsetzung; aktuell gibt es keine Probleme. Momentan erfolgt die Leitungsverlegung ZWA, ELT-Kabel sowie der Bau der Straßenbeleuchtung.

Dorfplatz Köditz: Derzeit erfolgt die Vorbereitung des Ausbaubeschlusses für den Stadtrat am 18.11.2020.

Saalebrücke Obernitz-Reschwitz: Nachdem bisher die Baumaßnahme ohne große Probleme durchgeführt werden konnte, haben wir seit Montagfrüh eine neue Situation. Von der Bauüberwachung, Dr. Setzpfand, erhielt das Tiefbauamt die Meldung, dass bei der Qualitätskontrolle ein gravierender Mangel festgestellt wurde. Die vier Fundamentblöcke, die die Zugkraft der Seile aufnehmen sollen, haben jeweils vier Ankerstähle. Aus Gründen, die derzeit noch recherchiert werden, wurde jedoch statt des geforderten Spannstahls ein Betonstahl verwendet. Somit kann jeder Fundamentblock statt der notwendigen Zugkraft von 2.656 Kilonewton nur 1.339 Kilonewton aufnehmen. Damit wird die Tragfähigkeit deutlich unterschritten. Wie dieser Sachverhalt verändert werden kann, wird derzeit geprüft. Es ist nicht auszuschließen, dass große Teile der Fundamente neu errichtet werden müssen. Die Standsicherheit und Trag-



fähigkeit haben beim Brückenbau oberste Priorität, sodass wir uns mit dem Ingenieurbüro einig sind, dass in jedem Fall keine Abstriche bzgl. der Stabilität gemacht werden können und dürfen. Auswirkungen auf die Baukosten für Landratsamt und Stadt wird es nicht geben, da hier das Verursacherprinzip gilt. Wie lange sich die Fertigstellung der Brücke verschiebt, kann zum heutigen Tag noch nicht gesagt werden.

Aktuelle Finanzlage (Stand: 13.10.2020): Wir legen weiterhin besonderes Augenmerk auf eine sparsame Haushaltsführung. Die Liquidität der Stadt ist gesichert. Wir haben das Mahnungs- und Vollstreckungswesen für eigene Forderungen wie geplant wiederaufgenommen. Wir haben aktuelle Anträge auf Herabsetzung der Gewerbesteuervorauszahlung für das Jahr 2020 von ca. 1 Mio. Euro. Sie wissen, dass das deutlich weniger ist, als in der letzten Stadtratssitzung berichtet. Das liegt daran, dass eine ganze Reihe von Unternehmen ihre Vorauszahlung wieder heraufgesetzt hat. Sicherlich ein gutes Zeichen, dass die Wirtschaft auf einem guten Weg ist. Laut Steuerschätzung vom September haben wir Umsatz- und Einkommenssteuereinkünfte von ca. 650.000 Euro. Nach wie vor Einnahmeverluste aus der Vergnügungssteuer, (für knapp drei Monate geschlossene Spielhallen) in Höhe von ca. 70.000 Euro. Die Kindergartengebühren für April/Mai/Juni 2020 sind vom Land erstattet worden, sodass wir das aus den Einnahmeherausfällen herausnehmen konnten. Verhandelt wird mit dem Land noch über nicht erstattete Kosten von ca. 50.000 Euro. Für die Gewerbesteuer lag eine ganze Reihe von Stundungsanträgen vor. Diese sind zwischenzeitlich komplett beglichen bzw. die Regelungen zur Ratenzahlung werden eingehalten. Es gab acht Fälle für Stundungen für Grund- und Vergnügungssteuer sowie Miete und Pachten. Diese sind ebenfalls beglichen. Zusätzliche Aufwendungen für Hygienebedarf, Desinfektionen, Ausstattungen für Wiederöffnung der Einrichtung usw. sind mit 34.000 Euro zu beziffern. In Summe macht das Einnahmeherausfälle und Mehrausgaben von ca. 1.804.000 Euro.

Vom Land wurden der Stadt Gewerbesteuerausfälle in Höhe von 1,757 Mio. Euro erstattet. Nach aktueller Rechtslage müssen davon allerdings 1,73 Mio. Euro zurückzahlen. Unterm Strich eine +/-0-Rechnung. Behalten können wir die 447.251,74 Euro, die aus pauschalen Sonderzuweisungen gezahlt worden sind. Die Bundeszuweisung für Gewerbesteuerausfälle beträgt für die Stadt ca. 1,2 Mio. Euro. Hier steht das Landesgesetz noch aus. Der Bund selbst hat keine Rückzahlungsklausel festgeschrieben. Allerdings wird die Auszahlung der Bundesmittel an das Landesgesetz mit Rückzahlungsklausel gekoppelt, sodass wir derzeit noch nicht wissen, ob und wie die Bundeszahlungen zurückzahlen sind. Wir haben uns um einen Termin mit dem Innenminister zur Klärung bemüht. Wir hoffen, dass dieser in den nächsten zwei bis drei Wochen stattfindet, um für das Jahr 2021 Klarheit zu schaffen.

Vorstellung der Befragungsergebnisse zur Umgestaltung Kirchplatz-Blankenburger Straße:

Ausgangslage und Einbettung in den Planungs- und Umsetzungsprozess: Die „Gute Stube“ Saalfelds, Blankenburger Straße und Kirchplatz, soll umgestaltet werden. Zu den Planungsleistungen der Freiflächengestaltung gab es eine europaweite Ausschreibung, bei der das Planungsbüro Planorama aus Berlin den Zuschlag erhielt. Vor Beginn der Planungen trafen sich zu einem ersten Vororttermin am 03.09.2020 knapp 40 Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiter des Planungsbüros, Verwaltungsmitarbeiter und Stadtratsmitglieder. Die dort zur Sprache gebrachten Anliegen flossen ebenso in die Auswertung ein, als auch ein Fragebogen, der in digitaler und analoger Form zur Verfügung stand und an direkt betroffene Teilöffentlichkeiten (Anwohner, Eigentümer, Gewerbetreibende, Kinder und Jugendliche, Senioren) im Vorfeld versandt wurde. Die Möglichkeit, seine Ideen in graphischer Form darzustellen, wieder sowohl digital als auch analog, wurde nicht genutzt. Es folgt eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung, bei der die verschiedenen, vom Planungsbüro auf Basis der Befragung entwickelten Alternativen, zur Diskussion gestellt werden.

Die Fragen: Unter Beachtung des Datenschutzes wurden persönliche Merkmale wie Geschlecht, Alter, Nutzungsart und als Freitext die positiven und verbesserungswürdigen Aspekte des Areals abgefragt.

Vorgehensweise bei der Auswertung: Zunächst wurden alle eingegangenen Fragebögen und Bemerkungen der Vorortveranstaltung registriert. Aus den Freitextpassagen der Fragebögen wurden Kategorien gebildet, ähnlich gelagerte Aussagen zu 52 zentralen Anliegen zusammengefasst. Diesen zentralen Anliegen wurden im letzten Schritt die Einzelaussagen zugewiesen.

Die Ergebnisse: Insgesamt erreichten uns 62 ausgefüllte analoge Fragebögen und 227 Exemplare der Online-Variante. Zudem äußerten sich während der ersten Vorortveranstaltung ca. 20 Personen. Bei den Online-Fragebögen fanden 79 Exemplare aufgrund fehlender Inhalte keine Berücksichtigung. Insgesamt flossen somit die Vorstellungen von 230 Saalfelderinnen und Saalfelder zur Umgestaltung Blankenburger Straße/Kirchplatz in die Auswertung ein.

Das zentrale Anliegen der Bürger lässt sich leicht zusammenfassen: sie wollen die Fußgängerzone mit einer gewissen Aufenthaltsqualität beibehalten (Begrünung und Sitzmobiliar ausbauen und erhalten, und eine neue Oberfläche). Einen Reibungspunkt stellen jedoch die Parkplätze auf dem Kirchplatz dar. Drei unterschiedliche Varianten befinden sich in der oberen Hälfte der Auswertung, gleichbedeutend mit häufigen Nennungen. Einige äußerten den Wunsch, den Kirchplatz autofrei zu gestalten, andere wollen Kurzzeitparkplätze beibehalten und wiederum andere sind dafür, dass nur Anwohner, Gewerbe und Notfälle den Kirchplatz befahren und dort parken dürfen.

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 14. Oktober 2020

Beschluss-Nr.: 184/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale genehmigt die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Stadtrates der Stadt Saalfeld/Saale vom 23. September 2020.

Beschluss-Nr.: 226/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Durchführung des Saalfelder Weihnachtsmarktes 2020 vom 26. November 2020 bis 20. Dezember 2020 und genehmigt Mehrausgaben in Höhe von 50.000,00 EUR für dessen Durchführung sowie der Beschaffung von zehn Terrassentischen mit integriertem Brenner. Der Stadtrat beschließt zudem die Absenkung der Standgebühren um 50 Prozent für das Jahr 2020.

Beschluss-Nr.: 218/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale bekennt sich zur Potsdamer Erklärung und der Ziele des Bündnisses „Städte Sicherer Häfen“ und beauftragt den Bürgermeister, mit dem Landrat den Beitritt des Landkreises zu verhandeln.

Beschluss-Nr.: 186/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Sitzungsplan 2021 für den Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale und dessen Ausschüsse.

Beschluss-Nr.: 205/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Personen im Feuerwehrwesen – Entschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Saalfeld/Saale – vom 7. Mai 2020.

Beschluss-Nr.: 212/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt eine außerordentliche Kredittilgung in Höhe von 35.000,00 € nach Ablauf der Zinsbindung am 30.12.2020 bei der Thüringer Aufbaubank. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus der allgemeinen Rücklage.

Beschluss-Nr.: 194/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Erweiterung des Stadtbaugebietes „Gorndorf“ gem. § 171 b BauGB.

Beschluss-Nr.: 121/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Vergabe des Straßennamens „Taubenbacher Weg“, Flurstück 544/7 in der Gemarkung Schmiedefeld.

Beschluss-Nr.: 202/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt nach § 6 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) die in der Anlage aufgeführten Verkehrsflächen der eingemeindeten Ortsteile als öffentliche Gemeindestraßen zu widmen.

**Beschluss-Nr.: 201/2020**

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Durchführung der Baumaßnahme Sanierung Freisportanlage der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“, Pfortenstr. 16 in 07318 Saalfeld/Saale.

Beschluss-Nr.: 214/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Beteiligung der Stadt Saalfeld/Saale an dem Projektauftrag des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit dem Vorhaben Sanierung der Grundschule „Am Roten Berg“ in Saalfeld, Gorndorf.

Beschluss-Nr.: 216/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Beteiligung der Stadt Saalfeld/Saale an dem Projektauftrag des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit dem Vorhaben Ersatzneubau der Turnhalle der Grundschule in Saalfeld, Dittrichshütte.

Beschluss-Nr.: 209/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale wählt für den Umlegungsausschuss zum stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Jens Eppert.

Beschluss-Nr.: 193/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt die Einbringung des Gebäudgrundstückes Flur.St.-Nr. 56/10, Gemarkung Bernsdorf (Bauhofstandort der ehemaligen Gemeinde Saalfelder Höhe) mit einer Größe von 2.481 qm in den Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Saalfeld/Saale zum Einbringungswert.

Beschluss-Nr.: 197/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 36 „Gewerbegebiet Am Bahnbogen Saalfeld“, 1. Änderung geprüft und bestätigt die Abwägungsvorschläge der Verwaltung.

Beschluss-Nr.: 198/2020

Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale beschließt den Bebauungsplan Nr. 36 „Gewerbegebiet Am Bahnbogen Saalfeld“, 1. Änderung gem. § 10 BauGB i. V. m. § 88 ThürBO und § 19 ThürKO als Satzung.

Schulaufnahme zum Schuljahr 2021/2022

Alle Kinder, die am 01. August 2021 **sechs** (6) Jahre alt sind (bis 01.08.2015 und früher geboren), unterliegen der Schulpflicht und sind zum Schulbesuch für das Schuljahr 2021/2022 (erster Schultag für die **Schulanfänger** am 06.09.2021) anzumelden.

Die Anmeldung erfolgt gemäß § 119 (1) Thüringer Schulordnung (Thür SchulO) vom 20. Januar 1994, zuletzt geändert durch Änderungsverordnung vom 07. Juli 2011 (GVBl. S. 208) in den örtlich zuständigen Grund- oder Gemeinschaftsschulen.

Bedingt durch die aktuellen Verordnungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie gelten in diesem Jahr folgende **geänderte Verfahren** für die Schulanmeldung zum Schuljahr 2021/22 für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Saalfeld/Saale:

Staatliche Grundschule „Caspar Aquila“**Aquilastraße 3, 07318 Saalfeld/Saale**www.caspar-aquila-schule-saalfeld.de (Telefon: 03671 33128)**Staatliche Grundschule „Marco Polo“ Saalfeld****Reinhardtstraße 24, 07318 Saalfeld/Saale**www.marco-polo-grundschule.de (Telefon: 03671 531160)**Staatliche Grundschule „Am Roten Berg“ Saalfeld-Gorndorf****Albert-Schweitzer-Straße 130, 07318 Saalfeld/Saale**www.lernspatzen.de (Telefon: 03671 641001)

Die Eltern, die ihre Kinder zum Schulbesuch an diesen Grundschulen anmelden möchten, orientieren sich bitte auf der Homepage der jeweiligen Einrichtung. Dort stehen die erforderlichen Formulare und Hinweise zum Download bereit. Diese Formulare sind vollständig ausgefüllt, mit den notwendigen Anlagen versehen und von allen Sorgeberechtigten unterschrieben bis spätestens 20.12.2020 auf dem Postweg an die Schule zu senden bzw. in den Briefkasten der Schule einzuwerfen. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann für den 10.12.2020 ein Termin zu einem persönlichen Gespräch mit der Schulleitung im Vorfeld telefonisch vereinbart werden.

Ist die Schülerzahlhöchstgrenze an einer Grundschule erreicht, muss die Einschulung an einer der anderen Grundschulen erfolgen. Die Reihenfolge der Eingänge der Anmeldungen entscheidet hierbei nicht über eine Aufnahme in die Schule.

Staatliche Grundschule Dittrichshütte**OT Braunsdorf, Oberwirbacher Weg 1**

(Telefon: 036741 2241)

Staatliche Grundschule Schmiedefeld**OT Schmiedefeld, Am Markt 7**

(Telefon: 036701 61094)

Die Eltern, deren Kinder zum Schulbesuch im Schuljahr 2021/22 schulpflichtig werden, erhalten eine schriftliche Aufforderung zur Schulanmeldung mit allen notwendigen Formularen und Hinweisen. Diese Formulare sind vollständig ausgefüllt, mit den notwendigen Anlagen versehen und von allen Sorgeberechtigten unterschrieben bis spätestens 20.12.2020 auf dem Postweg an die Schule zu senden bzw. in den Briefkasten der Schule einzuwerfen. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann für den 10.12.2020 ein Termin zu einem persönlichen Gespräch mit der Schulleitung im Vorfeld vereinbart werden.

Allgemeine Hinweise:

Kinder, die zum Schuljahr 2020/21 von der Einschulung zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden. Auch Kinder ausländischer Eltern unterliegen der Schulpflicht und sind anzumelden. Die Aufenthaltsbescheinigung ist beizulegen.

Ein Kind, das am 30. Juni mindestens fünf Jahre alt ist, kann auf Antrag der Eltern am 1. August desselben Jahres vorzeitig in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft der/die Schulleiter/in im Benehmen mit dem Schularzt. Die Schulpflicht beginnt mit der Aufnahme.

Gemäß § 14 (1) Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) vom 06. August 1993 (GVBl. S. 445) i. d. F. der Bekanntmachung vom 30.04.2003 (GVBl. S. 238), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 530), hat der staatliche Schulträger Stadt Saalfeld/Saale im Einvernehmen mit dem für das Schulwesen zuständigen Ministerium einen abgegrenzten Schulbezirk festgelegt.

Die fünf Staatlichen Grundschulen des Schulträgers Stadt Saalfeld/Saale bilden nach § 14 Abs. 1 Satz 2 ThürSchulG einen gemeinsamen Schulbezirk. Als örtlich zuständige Grundschule gelten deshalb alle fünf Staatlichen Grundschulen in der Stadt Saalfeld/Saale, wenn sich der Wohnsitz des Schülers im nachfolgend genannten Bezirk befindet.

Der geltende gemeinsame Schulbezirk der fünf Staatlichen Grundschulen umfasst das Gebiet der Stadt Saalfeld/Saale einschließlich der Ortsteile Saalfeld-Stadt:

- 01 Saalfeld
- 02 Altsaalfeld
- 03 Garnsdorf
- 04 Graba
- 05 Köditz
- 06 Obernitz



- 07 Remschütz
- 08 Gorndorf
- 09 Beulwitz (mit Aue am Berg, Beulwitz, Crösten, Wöhlsdorf)
- 10 Arnsgereuth
- 11 Saalfelder Höhe (mit Bernsdorf, Birkenheide, Braunsdorf, Burkersdorf, Dittersdorf, Dittrichshütte, Eyba, Hoheneiche, Kleingeschwenda, Knobelsdorf, Lositz-Jehmichen, Reschwitz, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth und Witzendorf)
- 12 Wittgendorf
- 13 Reichmannsdorf (mit Gösselsdorf)
- 14 Schmiedefeld

Die Anmeldung erfolgt in der Regel an der **nächstgelegenen Grundschule vom Wohnsitz des Kindes**. Der/die Schulleiter/in entscheidet über die Aufnahme.

Für die Schülerbeförderung gelten an den Staatlichen Grundschulen grundsätzlich die Regelungen des § 4 ThürSchFG. Die Übernahme bzw. Erstattung von Schülerbeförderungskosten durch den Schulträger kann erfolgen, wenn die Wegstrecke zwischen dem Wohnsitz des Schülers und der angemeldeten Grundschule **über zwei Kilometer** beträgt und auch nur für die kürzeste und verkehrsmäßige Wegstrecke zwischen dem Wohnsitz des Schülers und der nächstgelegenen, aufnahmefähigen staatlichen Grundschule.

Erweiterung des Stadtumbaugebietes „Gorndorf“ gem. § 171 b Abs. 1 BauGB

Erweiterung des Stadtumbaugebietes „Gorndorf“ gem. § 171 b Abs. 1 BauGB. Der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.10.2020 unter der Beschlussnummer 194/2020 die Erweiterung des Stadtumbaugebietes „Gorndorf“ gem. § 171 b Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) beschlossen. Das bisherige Stadtumbaugebiet wurde um den Bereich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes ergänzt.

Begründung

Die Ausweitung des Stadtumbaugebiets ist mit einer funktionsräumlichen Lückenschließung zwischen dem Stadtteil „Gorndorf“ und dem „Bahnhofsareal“ mit der sich anschließenden „Historischen Altstadt“ zu begründen. Die positiven Entwicklungen aus den umliegenden Gebieten sollen genutzt werden, die städtebaulichen Missstände auszuräumen und eine gesamtstädtische, funktionsräumliche Entwicklung voranzutreiben.

Der Bereich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes ist im Leitbild Gewerbe des gültigen integrierten Stadtentwicklungskonzept 2035 (ISEK) als „Gebiet mit Entwicklungspotenzial“ definiert (Quelle ISEK 2035 Fortschreibung 2018: 67). Dieses Potenzial soll durch das Stadtumbaugebiet in Form einer Funktionsmischung von Logistikfunktionen (Umschlagplatz Straße- Schiene) und produzierenden Gewerbebetrieben unter besonderer Beachtung von Klimawandel und Klimaanpassung ausgerichtet werden. Zu Grunde liegen die Ziele des Stadtumbaus gem. § 171a Abs. 3 BauGB.

Die östliche Grenze des Geltungsbereiches verläuft auf westlicher Seite der Straße „Am Anger“, entlang der Garagenanlage, Flurstücke 240/12 und 240/9, dem Flurstück 241/5, 7283/206, der Kleingartenanlage auf dem Flurstück 7195/2 und östlich der Bebauung „Erasmus-Reinhold-Straße“ 17-21 sowie „Am Lerchenbühl“ 41 bis 47.

Südlich der Bebauung „Am Lerchenbühl“ 22 – 32 folgend, verläuft die Grenze entlang der Bebauung „Lendenstreichstraße“ 2 – 42 sowie südlich der Bebauung „Am Bernhardsgraben“ 10 – 32. In Verlängerung der Straße „Roter Berg“ verläuft die Grenze der Straße „Hinterm Bahnhof“ nach Süden bis zur Kreuzung „Am Taubenhügel – Kapellenstraße“.

Nach Westen verlaufend umschließt der Geltungsbereich die baulichen Anlagen (u. a. Ringlokschuppen) und Teile der Gleisanlagen des ehemaligen Bahnbetriebswerkes. Die westliche Grenze mündet am Östlichen Brückenkopf

„Pößnecker Straße“ und folgt im Verlauf „Hinterm Bahnhof“ auf den Weg nördlich „Roter Berg“. Nordwestlich angrenzend an die Bebauung der Straße „Am Bernhardsgraben“ 50 – 72.

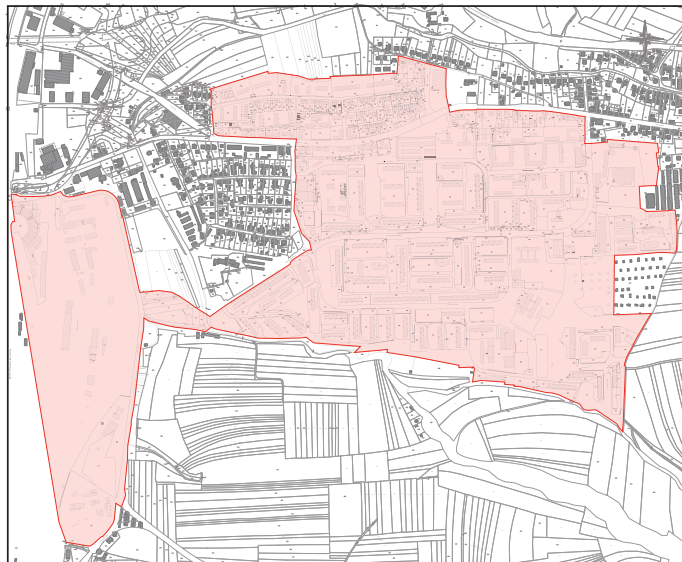
Entlang der „Rathenaustraße“, an der südlichen Grenze der „Gorndorfer Straße“ 28 bis 14, 15, der westlichen Grenze des Spielplatzes an der „Adlerstraße“ 9 von da an der nördlichen Grenze der Wohnbebauung „Adlerstraße“ 9 bis 43, entlang der südlichen Grenze der Grundstücke „Adlerstraße“ 45 bis 49, der westlichen Grenze des „Rasenweges“, der nördlichen Grenze der Grundstücke „Geraer Straße“ 48 b einschließlich der Flurstücke 1/2 und 9/3 des Ortsteiles Gorndorf, der westlichen Grenze.

Der Lageplan und die gesetzlichen Bestimmungen können in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, im Bürger- und Behördenhaus, Markt 6 in 07318 Saalfeld/Saale, Stadtplanungsamt, Zimmer 1.37, zu nachfolgenden Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden:

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 16:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr.

Die ortsübliche Bekanntmachung mit den Lageplänen kann auch digital unter folgendem Link eingesehen werden www.saalfeld.de/Buerger/PlanenBauenWohnen/Staedtebaufoerderung/Stadtumbaugebiete/Gorndorf

Das Stadtentwicklungskonzept 2035 ist unter folgendem Link einsehbar www.saalfeld.de/Buerger/PlanenBauenWohnen/Stadtentwicklung/Konzept



Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Rohrnetzspülungen im Verbandsgebiet Saalfeld-Rudolstadt

Sehr geehrte Kunden, der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt führt zur Sicherung der Trinkwasserqualität und zur Entfernung von Ablagerungen in den Trinkwasserleitungen Rohrnetzspülungen im Verbandsgebiet durch. Während dieser Zeit



kann es zu Druckschwankungen und vorübergehender Trübung des Trinkwassers kommen. **Bitte bevorraten Sie sich rechtzeitig mit ausreichend Trinkwasser.** Wir bitten Sie um Verständnis.

In der 48. KW finden Rohrnetzspülungen in folgenden Orten statt:

Montag, den 23.11.2020, von 08:00 bis 17:00 Uhr

Leutenberg Schweinbach

Dienstag, den 24.11.2020, von 07:00 bis 17:00 Uhr

Gräfenthal

Obere Coburger Straße
Meernacher Straße

Staubbesenleck
Langer Arm

Lichtenhainer Weg
Weidigstraße

Lichtenhain

Mittwoch, den 25.11.2020, von 07:00 bis 17:00 Uhr

Teichel

Donnerstag, den 26.11.2020, von 07:00 bis 17:00 Uhr

Kolkwitz

Freitag, den 27.11.2020, von 07:00 bis 16:00 Uhr

Dittersdorf

Sollten Sie Fragen zur Trinkwasserqualität haben, wenden Sie sich bitte an den Zweckverband unter 03671 579642.

gez. Stausberg
Geschäftsleiter

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld/Saale

Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

Saalfeld/Saale, 04.11.2020

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Das Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, hat den Nachweis der Liegenschaften fortgeführt.

Folgende Flurstücke sind von der Fortführung betroffen:

Gemarkung: **Lositz**
Flur: **0** Flurstück: **216**

Die Fortführungsnachweise können von dem/n Grundstückseigentümer/n sowie dem/den Inhaber/n grundstücksgleicher Rechte

vom **23.11.2020 bis 22.12.2020**

in der Zeit von **Mo bis Fr 08:00-12:00 Uhr**
Mo bis Mi 13:00-15:30 Uhr
Do 13:00-18:00 Uhr

in den Räumen des **Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld/Saale**

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführungsnachweise kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

**Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld/Saale**

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Im Auftrag
gez.

Alfred Christian Schäfer
Referatsleiter

www.thueringen.de/vermessung>Landesamt>Öffentliche Bekanntmachung

– Ende des amtlichen Teil –

Am 7. Oktober 2020 verstarb unser
langjähriges aktives Vereinsmitglied

Gerd Wackes

im Alter von 69 Jahren.

Gefühle des Dankes und der Wertschätzung verbinden uns mit dem Verstorbenen, der seit 2013 in der „AG Veranstaltungen“ des Vereins „Freunde des Bergfriedes e. V.“ aktiv war, regelmäßig Führungen durch die Räume der Villa Bergfried gestaltete und bei Vereinsveranstaltungen wie Tag der Schokolade, Tag der Chöre oder Tag des offenen Denkmals beispielgebend mitwirkte. Wir werden Gerd Wackes ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie, allen Angehörigen und Hinterbliebenen gehören unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme.

Die Mitglieder des Vereins „Freunde des Bergfriedes“ e. V. und die Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

Matthias Graul
Vorsitzender „Freunde
des Bergfriedes“ e. V.

Dr. Steffen Kania
Bürgermeister



Termine, Tipps und Informationen

Saalfelds „Lebendiger Adventskalender“ 2020

Zum 12. Mal öffnet Saalfelds „Lebendiger Adventskalender“ Fenster und Türen. Vom 1. Dezember an wird fast täglich an einem anderen Saalfelder Haus oder Geschäft ein Adventstürchen „geöffnet“. Mit jedem geöffneten Türchen werden Menschen daran erinnert, dass die Adventszeit nicht nur von Einkaufen und Rastlosigkeit geprägt sein muss – so schön es auch ist, Geschenke zu machen und sie zu besorgen. In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit wird eingeladen, die Adventszeit bewusster zu erleben und einen kurzen Moment inne zu halten.

Jeder Gastgeber hat sich an seinem Tag etwas Adventliches in der Vorfreude auf das Fest der Geburt Jesu ausgedacht. Geschichten, Rätsel, Lieder oder Musikstücke – jeder Tag bietet Überraschendes. Die „Türchen“ erkennt man am jeweiligen Datum und einem Plakat mit der Gastgeberreihenfolge. Eingeladen sind alle, die sich eine vorweihnachtliche Neugier erhalten haben.

Di., 01.12.	N. N.	18:00 Uhr
Mi., 02.12.	N. N.	18:00 Uhr
Do., 03.12.	N. N.	18:00 Uhr
Fr., 04.12.	Jugend- und Stadtteilzentrum Gorndorf, A.-Schweitzer-Straße 144	18:00 Uhr
So., 06.12.	verschiedene Gottesdienste	ab 09:30 Uhr
Mo., 07.12.	Haus der Diakonie, Brudergasse 16	17:00 Uhr
Di., 08.12.	Freiwilligen-Zentrum Caritas, Darrtorstraße 11	18:00 Uhr
Mi., 09.12.	Evangelische Johannesschule Saalfeld, Pfortenstrasse 16	14:00 Uhr
Do., 10.12.	Apothek, Rathenastraße 11	17:00 Uhr
Fr., 11.12.	Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, Hans-Gottwald-Straße 2	18:00 Uhr
So., 13.12.	verschiedene Gottesdienste	ab 09:30 Uhr
Mo., 14.12.	N. N.	18:00 Uhr
Di., 15.12.	Apothek, von Hirschhausen, Obere Straße 1a	18:00 Uhr
Mi., 16.12.	TonArt Musikschule, Lange Gasse 14	18:00 Uhr
Do., 17.12.	Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e. V., Am Bernhardsgraben 1	17:00 Uhr
Fr., 18.12.	Saalfelder Familiennest, Pöbnecker Straße 18	17:00 Uhr
So., 20.12.	verschiedene Gottesdienste	ab 09:30 Uhr
Mo., 21.12.	N. N.	18:00 Uhr
Di., 22.12.	N. N.	18:00 Uhr

Nahezu alle Veranstaltungen finden im Freien statt. Aktuell befinden Sie alle (besonders die noch fehlenden) Gastgeber auf www.saalfeld.de

Alexander Finkel spricht Heinrich Heine Sehnsucht, Spott und Poesie

Am 22. Oktober fand in der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld/Saale die Veranstaltung „Alexander Finkel spricht Heinrich Heine Sehnsucht, Spott und Poesie“ statt. Das Programm beinhaltete eine lyrische Traumreise im Rahmen des Themenjahres „Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen“ und der Kampagne „Thüringen liest“.

Seit Wiedereröffnung der Bibliothek in den Normalbetrieb am 30. September war dies die dritte Abendveranstaltung. Das Event wurde gemeinsam mit der Stadt- und Kreisbibliothek und der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführt. Alexander Finkel, „der Geschichtenerzähler“ beschäftigte sich bereits seit seiner Jugend mit Heinrich Heine, welcher als Jude und Humanist eine besondere Beziehung zu Thüringen hatte.

In der Figur Heinrich Heines ging Alexander Finkel vollständig auf, wodurch er diese regelrecht lebendig wirken ließ. Dies erreichte er durch seine sehr emotionale Vortragsweise. Am Ende des wunderschönen Abends konnten die Zuhörer vieles mitnehmen und lernten das Heine als Dichter, Denker, Visionär aktueller denn je ist. Die Zuschauer waren äußerst begeistert von dem Abend und sagten schlussendlich: „Es war eine sehr warmherzige und lebendige Veranstaltung, die dazu anregt sich wieder mehr mit Lyrik zu beschäftigen“.

500 Euro für Saalfelder Vereine und soziale Projekte

Kaum eine Branche hat die Corona-Pandemie so getroffen wie die Schausteller. Viele der großen Volksfeste mussten vor dem Hintergrund des Infektionsgeschehens abgesagt werden. Vor allem für die Menschen, die auf diese Feste wirtschaftlich angewiesen sind, ist es eine schwere Zeit.

Trotz der persönlich schweren Situation, haben viele Schausteller nicht vergessen, dass es auch bei Vereinen und sozialen Projekten im Augenblick ebenso schwierig ist. Aus diesem Grund haben sich die Schausteller zum, in diesem Jahr deutlich kleineren und nur unter Coronabedingungen stattfindenden, Saalfelder Volksfest zusammen getan und Spenden gesammelt.

Auf insgesamt 500 Euro beläuft sich die Summe, die Dirk Kirchner und Holger Sobczyk vom Thüringer Verband reisender Schausteller e. V. in der vergangenen Woche symbolisch an Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania übergaben. Damit wolle der Verband ein Zeichen für gesellschaftliches Engagement und Solidarität in dieser besonderen Zeit setzen, so Dirk Kirchner.

„Wir danken dem Schausteller-Verband für das Engagement. Es ist toll zu sehen, dass es gerade in dieser Zeit Menschen gibt, die sich für das Allgemeinwohl einsetzen“, sagte Bürgermeister Dr. Steffen Kania.

Das Geld soll nun Saalfelder Vereinen oder sozialen Projekten aus der Feengrottenstadt zu Gute kommen. Dafür teilt die Stadt Saalfeld die 500 Euro in zweimal 250 Euro, für die sich die entsprechenden Vereine bei der Stadt bewerben können.

Für die 250 Euro können sich interessierte Vereine und Projektteilnehmer per Mail über ideen@stadt-saalfeld.de bewerben.



Absage Abendveranstaltung

Corona-bedingt muss die Abendveranstaltung „Blutspur durch Thüringen – Mord- und Kriminalfälle von 1884 – 2020“, am 19.11.2020 um 19 Uhr in der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld, leider abgesagt werden.



Saalfelder

Weihnachts-
markt

03.12. - 20.12.

★ täglich ab 11 Uhr



★
★
Marktplatz

www.saalfeld.de